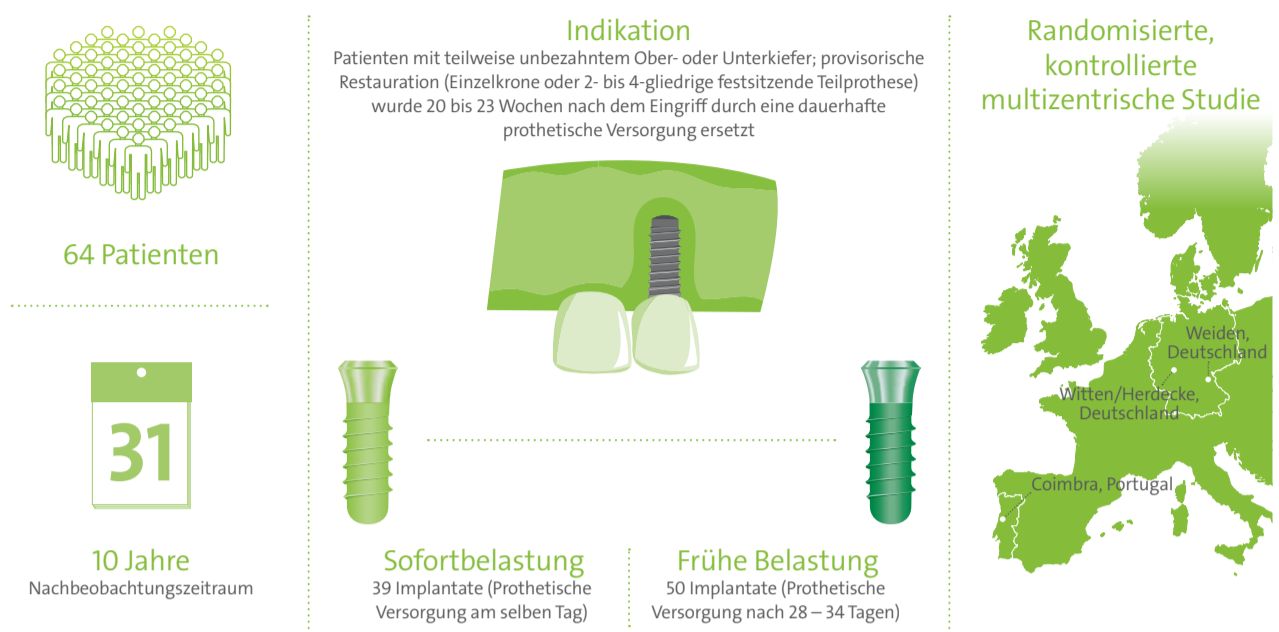


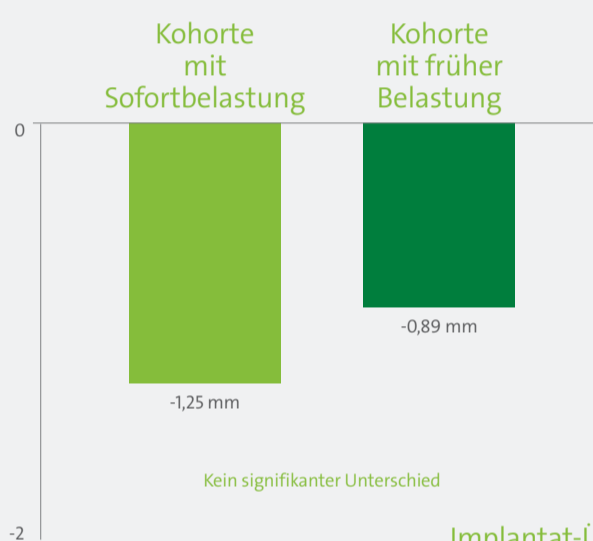
SLActive®-Implantate sind eine langfristig sichere und vorhersagbare Behandlungsoption: 10-Jahres-Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten multizentrischen Studie

Studiendesign¹



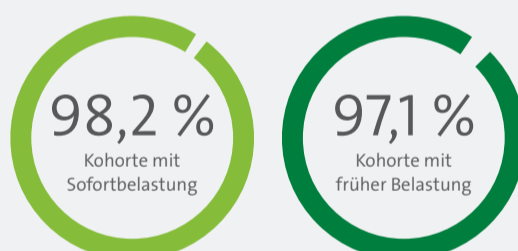
Ergebnisse

Durchschnittliche Veränderungen des krestalen Knochenniveaus nach 10 Jahren²



Nach der ersten Remodellierungsphase (5 – 6 Monate), während der die Tiefe der gesetzten Implantate einen Einfluss auf die anfängliche Knochenregeneration hatte, zeigten sich keine signifikanten Unterschiede zwischen den zwei Behandlungsgruppen.

Implantat-Überlebensrate³



Zufriedenheit der Patienten



Mehr als 90 % der Patienten beurteilten ihre allgemeine Zufriedenheit als exzellent

(90 % in der Kohorte mit früher Belastung, 92,3 % in der Kohorte mit Sofortbelastung).

Die Zufriedenheit im Hinblick auf Komfort, Erscheinungsbild, Kaufunktion und Geschmackssinn wurde für alle genannten Kriterien von mindestens 80,4 % der Patienten als exzellent beurteilt.

Schlussfolgerungen

- SLActive®-Implantate sind eine langfristig sichere und vorhersagbare Behandlungsoption.
- Für im posterioren Kieferbereich gesetzte SLActive®-Implantate bestätigte das Follow-up nach 10 Jahren sowohl für das frühe als auch das Sofortbelastungsprotokoll vergleichbare Überlebensraten und Veränderungen des krestalen Knochenniveaus.

1. Nicolau P, Ten year results from a randomized controlled multicenter study with immediately and early loaded SLActive implants in posterior jaws. Abstract Ref. C147 angenommen für die EAO (25. Wissenschaftliche Tagung der European Association for Osseointegration), mündliche Präsentation. Zur Veröffentlichung in Clin Oral Implants Res, Sonderausgabe: Abstracts of the EAO Congress, Paris, 29 September – 01. October 2016.

2. Durchschnittliche Veränderungen des krestalen Knochenniveaus 5 – 6 Monate postoperativ (Platzierung der festsitzenden endgültigen prothetischen Versorgung) und nach 10 Jahren

3. Kaplan-Meier Überlebensanalyse, basierend auf der ursprünglichen Patientenkohorte (96 Patienten und 127 Implantate)